

Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales	
2016 - 2021	Nr. 04

## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales der Gemeinde Jade am 23.11.2017.2017, 18:00 Uhr in der Grundschule Jaderberg, Zum Hesterbusch 1, 26349 Jade - Jaderberg.

-----

Anwesend: Der Ausschussvorsitzende Michael Rettberg sowie die Ausschussmitglieder Melanie Grotheer, Tobias Beckmann, Udo Eilers und Finn Hanke

Hinzu gewählte Mitglieder:

Nicole Diercks - Hartsuijker (Elternvertreterin der Grundschulen)  
Iris Claaßen (Lehrervertreterin der Grundschulen)

Sachverständige ohne Stimmrecht:

- Leitungen der Kindertagesstätten:  
Ursula Michalke (Jaderberg),  
Susanne Müller (Schweiburg),  
Ute Kamp (Kindergarten Mentzhausen),  
Waltraut Wessels (ev. Kindergarten Jaderberg),
- Schulleiter der Grundschulen:  
- Rita Pfrezschner (Grundschule Schweiburg),  
Susanne Winter-Behrens (Grundschule Jaderberg)
- Elternvertreterin der Kindergärten:  
Christian Plietz

FBL Andreas Pöpken (zugleich Protokollführer)

Gäste: Helmut Höpken, 5 Zuhörer

Presse: Herr Tietz (Friebo)

Nicht anwesend: Ina Eilers (Krippe Kleiner Stern)

-----

### **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales sowie der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende (AV) Rettberg eröffnete die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

**2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales vom 30.05.2017**

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales vom 30.05.2017 wurde einstimmig genehmigt.

**3. Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der hinzugezogene Ausschussmitglieder**

FBL Pöpken verpflichtete Herrn Plietz förmlich, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten. Er bestätigte durch Unterschrift, über die Pflichten aus der Übernahme des Ehrenamtes belehrt worden zu sein.

**4. Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

**5. Bericht über die Verwendung der Mittel aus der Schmiedemeister – Schulte – Stiftung 2016**

Auf Nachfrage von AV Rettberg erläuterte FBL Pöpken, die Höhe der Erträge richte sich nach den ersparten Zinsen für Kassenkredite, da das Stiftungsvermögen als Kassenverstärkungsmittel genutzt werde. Bei der Vergabe der Mittel werde versucht, dass die Mittel nicht bei anderen Sozialleistungen zur Anrechnung führten.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales nahm den Bericht zur Kenntnis.

**6. Bericht zu den Kinder- und Schülerzahlen in den Grundschulen und Kindergärten der Gemeinde Jade**

FBL Pöpken berichtete über die Entwicklung der Einschulungszahlen 2017 und der Perspektive 2018 sowie den aktuellen Belegungen in den kommunalen Kindergärten. Frau Winter – Behrens ergänzte, für 2018 seien 37 Einschulungen in der Grundschule Jaderberg zu erwarten. Die Leitungen der kommunalen Kindergärten berichteten, dass insbesondere für den Nachmittagsbereich Wartelisten bestünden.

Frau Blanke wies darauf hin, dass sie viele Anfragen für die U 3 – Betreuung erhalte, die nicht erfüllt werden könnten, da auch Tagespflegepersonen fehlten. Die Arbeit sei vielfach finanziell nicht ausreichend attraktiv.

AV Rettberg wies auf die u.U. dramatische Entwicklung in der Grundschule Schweiburg im Jahr 2023 hin. Es müsse rechtzeitig Vorsorge getroffen werden, dass der Standort attraktiv bliebe. FBL Pöpken erklärte hierzu, dass durch den Neubau der Krippe der Standort attraktiver werde, da dann die Kinderbetreuung am Ort verbessert würde. Davon würden der Kindergarten und anschließend auch die Grundschule profitieren. Frau Winter – Behrens wies für den Standort Jaderberg auf das Neubaugebiet hin, in dem sicherlich auch junge Familien wohnen würden.

**7. Beratung und Beschlussempfehlung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Kommunalen Kindergärten Jaderberg, Mentzhausen und Schweiburg im Haushaltsjahr 2018**

Herr Hanke stellte heraus, erfreulich sei, dass es bei den Kindergärten keine Steigerungen des Budgets geben solle. Dies zeige die Bemühungen der Kindergärten zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit den Mitteln. Die Beschaffung von altersgerechtem Mobiliar für den Kindergarten Schweiburg sei wegen der Schulkindbetreuung nachvollziehbar.

Auf Nachfrage von AV Rettberg erklärte FBL Pöpken, bauliche Maßnahmen würden im Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt vorgestellt. Frau Müller berichtete, bei der Beschaffung solle auf Qualitätsprodukte zurück gegriffen werden, da sich die Produkte dieses Herstellers in jahrelanger Nutzung bewährt hätten. Die Kosten seien auf Grund der konkreten Preise des Herstellers ermittelt worden.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfahl dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig,

- a) die Budgets für die Kindergärten wie folgt festzulegen;
- |                             |           |
|-----------------------------|-----------|
| - Kindergarten Jaderberg:   | 9.000,- € |
| - Kindergarten Schweiburg:  | 6.100,- € |
| - Kindergarten Mentzhausen: | 5.000,- € |
- b) für den Kindergarten Schweiburg zusätzlich 3.900 € für die Beschaffung altersgerechter Tische und Stühle bereitzustellen

und in den Haushalt für das Jahr 2018 aufzunehmen.

**8. Beratung und Beschlussempfehlung über den Zuschuss an den Ev. luth. Kindergarten Jaderberg im Haushaltsjahr 2018**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfahl dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, im Haushalt 2018 eine Zahlung für die Betriebskosten und das Sanierungsdarlehen aus 2014 für den evangelisch – lutherischen Kindergarten Jaderberg in Höhe von 283.900,- € einzustellen.

**9. Beratung und Beschlussempfehlung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Grundschulen Jaderberg und Schweiburg im Haushaltsjahr 2018**

Frau Winter – Behrens berichtete, die Anschaffungen seien Ergänzungen für das Lehrerzimmer, da die Zahl der Lehrkräfte, pädagogischen Fachkräfte und weiteren Mitarbeiter ständig gestiegen sei. Das Lehrerzimmer sei zudem zu klein geworden, es müsse Abhilfe geschaffen werden. Auf Nachfrage von AV Rettberg erklärte sie, ein Pflegebad müsse ausgewiesen werden, damit Grundschulkinder mit entsprechendem Bedarf auch z.B. gewickelt werden könnten. Dafür sei der vorhandene Raum nicht ausgelegt. Allerdings sei sie der Auffassung, dass nicht alles sofort umgesetzt werden müsse. Es müssten entsprechende Planungen erarbeitet werden. FBL Pöpken ergänzte, zur Umsetzung der Inklusion sei ein Konzept aufzustellen, das bis zum Sommer 2018 vorgelegt werden müsse. Die Umsetzung müsse bis 2024 erfolgen. Allerdings müsse die Gemeinde vorbereitet sein, falls Kinder mit Förderbedarf aufzunehmen seien. Kleinere

Maßnahmen seien kurzfristig möglich, für bauliche Maßnahmen seien Vorlauf und vorhandene Planungen erforderlich.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfahl dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, die Budgets 2018 für die Grundschulen wie folgt festzulegen:

Grundschule Jaderberg:	12.000,- € zzgl. 1.000,- € für VGS zzgl. 6.000,- € für Inklusionsmaßnahmen
Grundschule Schweiburg:	8.500,- € zzgl. 750,- € für VGS zzgl. 3.000,- € für Inklusionsmaßnahmen

Folgende zusätzliche Maßnahmen im Haushalt 2018 aufzunehmen:

Grundschule Jaderberg: 2.800,- € für Fächerschränke, Gestühl und Tische

**10. Beratung und Beschlussempfehlung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für den Betrieb eines Jugendtreffs in Jaderberg**

FBL Pöpken berichtete, die Beschlussempfehlung beziehe sich ausschließlich auf die Kosten eines Betriebs des Jugendzentrums im Grunde unabhängig vom Standort und anstehenden baulichen Maßnahmen.

Die Standortfrage sei zu beachten, erklärte Herr Beckmann, da ohne eine finanziell darstellbare Lösung für den Standort ein Betrieb nicht möglich sei. Daher bräuchten derzeit keine Mittel eingestellt werden.

Herr Eilers widersprach den Ausführungen und stellte klar, das Nichteinstellen von Haushaltsmitteln für den Betrieb stelle eine Ablehnung des Jugendtreffs dar. Für die Einrichtung gebe es jedoch einen Ratsbeschluss. Klar sei aber auch, dass der Jugendtreff unter dem Vorbehalt der Kosten für bauliche Maßnahmen stehe.

Herr Hanke stellte klar, die baulichen Fragestellungen seien im Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt zu diskutieren. Daher könne der Einstellung von Mitteln für den Betrieb zugestimmt werden. Ohne Einstellung könnte bei Lösung der baulichen Fragen ein Jugendtreff ansonsten nicht betrieben werden.

AV Rettberg verwies auf den Ratsbeschluss, einen Jugendtreff einzurichten. Damit sei die grundsätzliche Entscheidung getroffen. Bei der Realisierung würden die Kosten für bauliche Maßnahmen angemessen Berücksichtigung finden.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfahl dem Rat der Gemeinde Jade mit 6 Ja – Stimmen und einer Nein - Stimme, für den Betrieb des Jugendtreffs Mittel in Höhe von 12.000,- € in den Haushalt 2018 und 25.000,- € in die Haushalte der Folgejahre einzustellen.

**11. Beratung und Beschlussempfehlung über**

- a) Gesamthöhe der Förderung von Jugendpflege-, Kultur- und Sportmaßnahmen gemäß der Richtlinie (Pauschalförderung)
  - b) Zuschüsse für Fahrten und Lager
  - c) Zuschüsse für mobiles Kino
  - d) Zuschüsse für Ferienpassaktionen
  - e) Zuschüsse für die Seniorenarbeit
  - f) Zuschüsse für die Gemeindeparterschaft
  - g) Gewährung von Investitionszuschüsse an Vereine
  - h) Sonstige Zuschussanträge
- für das Haushaltsjahr 2018

FBL Pöpken stellte die Zuschussanträge vor und verwies auf den heute eingegangenen Antrag des Kriseninterventionsteams Wesermarsch, die einen Zuschuss in Höhe von 1.164,60 € beantragten (**Anlage 1**). Auf Nachfrage von AV Rettberg skizzierte er den Berechnungsschlüssel für die Pauschalförderung der Vereine. AV Rettberg wies auf die im Jahr 2018 anstehende Fahrt in die ungarische Partnergemeinde hin, die vom 22.06. bis 01.07.2017 statt finden werde, und lud Ratsmitglieder zur Teilnahme ein.

AV Rettberg wies zum Zuschussantrag des Musikvereins Schweiburg darauf hin, dass die Maßnahmen bereits durchgeführt worden seien. Die Vorsitzende des Musikvereins verwies auf die dringende Erforderlichkeit der Maßnahme. FBL Pöpken erklärte, die Richtlinie der Gemeinde Jade forderte nur bei Neubauten oder Erweiterungsbauten eine vorherige Genehmigung der Maßnahme durch die Gemeinde.

Herr Höpken sprach sich für die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 20 % aus. Der Musikverein repräsentiere die Gemeinde bei vielfältigen Veranstaltungen. Zum Antrag des TV Schweiburg erklärte er, der Turnverein müsse zunächst anderweitige Fördermöglichkeiten ausschöpfen.

Herr Beckmann unterstützte den Vorschlag von Herrn Höpken und stimmte einem Zuschuss an den Musikverein zu.

Der Musikverein erbringe erhebliche Eigenleistungen, erklärte Herr Hanke. Es solle eine Förderung gewährt werden.

Herr Eilers schlug eine Weitergabe der Entscheidung an den Gemeinderat vor.

Zum Antrag des Turnverein Schweiburg erklärte Herr Beckmann, insbesondere der Schleuderballplakettenspieltag sei über die Gemeindegrenzen hinweg bekannt und stelle eine positive Außendarstellung der Gemeinde dar. Leider sei der Antrag des Vereins zu spät eingegangen. Er solle weiter verfolgt werden und für 2019 Berücksichtigung finden.

AV Rettberg empfahl, der Verein möge die Zeit nutzen und die notwendigen Anträge z.B. beim Kreissportbund stellen. Zudem müsse ein nachvollbarer Finanzierungsplan für die Eigenanteile vorgelegt werden. Sichergestellt sein müsse zudem, dass der gepachtete Sportplatz auch auf Dauer dem Verein bzw. der Gemeinde zu Verfügung stünde.

*AV Rettberg unterbrach die Sitzung.*

*Herr Riesner als Vorsitzender des TV Schweiburg nahm zum Antrag Stellung. Er habe mit dem Eigentümer der Fläche gesprochen, der ihm eine uneingeschränkte Nutzung der Fläche auf Dauer zugesagt habe. Als Vorsitzender des Vereins habe er sich seit langem über die Situation auf dem Sportplatz geärgert. Er wolle Umkleide – und Sanitärmöglichkeiten schaffen. Mit dem Kreissportbund habe er gesprochen, die für eine Prüfung jedoch einen Bauantrag benötige, für den Mittel erforderlich seien. Er berichtete weiter, dass der OOWV und voraussichtlich auch die EWE eine kostengünstige Herstellung der Anschlüsse in Aussicht gestellt habe.*

*Für die weiteren Arbeiten benötige der Verein eine Zusage der Gemeinde, ob eine Förderung möglich sei.*

*AV Rettberg führte die Sitzung fort.*

Die Bemühungen des TV Schweiburg würden unterstützt, erklärte Herr Höpken. Allerdings müssten zunächst andere Fördermöglichkeiten genutzt werden. Dann sei eine Bezuschussung 2019 vorstellbar. AV Rettberg wies erneut darauf hin, dass die Richtlinien beachtet und ein solides Konzept vorgelegt werden müssten. Der Bedarf würde erkannt, erklärte Herr Hanke.

Zum Antrag des Kriseninterventionsteams führte Frau Diercks – Hartsuijker aus, dass in Krisensituationen sehr wichtige und gute Arbeit geleistet werde. Sie erinnerte an den Schulbusunfall in Brake in der vergangenen Woche. Sie hielt eine Unterstützung für angemessen. AV Rettberg verwies auf das Haushaltsvolumen des Vereins, dass sich in beträchtlichem Umfang aus Zuschüssen ergebe. Erfreulich sei zudem, dass auch durch Veranstaltungen Einnahmen erzielt würden.

Herr Eilers sprach sich gegen die Unterstützung aus, da der Antrag viel zu spät eingereicht worden sei. Zudem halte er Institutionen in der Gemeinde für ebenso förderungswürdig (z.B. First Responder). Eine Entscheidung solle heute nicht getroffen werden, die Fraktionen sollten sich noch beraten können.

Auf Nachfrage von Herrn Hanke schlug FBL Pöpken vor, den Antrag zur abschließenden Beratung im Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus vorzusehen.

Frau Pfretzschner erinnerte an die Vorstellung der Arbeit des Kriseninterventionsteams im vorletzten Jahr, in der die herausragende psychologische Betreuung in Extremsituationen z.B. für Angehörige dargestellt wurde. Auch wenn erfreulicher Weise aktuell keine Einsätze in der Gemeinde notwendig waren, sollte die Arbeit finanziell unterstützt werden.

AV Rettberg schlug vor, den Antrag zur Beratung in die Fraktionen zu geben.

#### **Beschluss:**

- a) Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfahl dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, im Haushalt 2018
  - für die Pauschalförderung einen Betrag in Höhe von 4.300,- €,
  - für Zuschüsse für Fahrten und Lager einen Betrag in Höhe von 2.000,- €,
  - für das mobile Kino einen Zuschuss in Höhe von 1.000,- €,
  - für die Ferienpassaktion einen Zuschuss in Höhe von 2.500,- €,
  - für die Seniorenarbeit einen Zuschuss in Höhe von 500,- €,
  - für die Gemeindeparterschaft Mittel in Höhe von 300,- € bereitzustellen.
- b) Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales beschloss mit 6 Ja – Stimmen und einer Enthaltung, den Antrag des Kriseninterventionsteams Wesermarsch zur weiteren Beratung in die Fraktionen zu verweisen und im Fachausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus erneut vorstellen.
- c) Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfahl dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, im Haushalt 2018 dem Musikverein Schweiburg für die Renovierung des Vereinsheims gem. den Richtlinien der Gemeinde Jade einen Zuschuss in Höhe von 20 % der anerkannten Baukosten, maximal 1.400,- €, gewähren und in den Haushalt 2018 einzustellen.
- d) Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfahl dem Rat der Gemeinde Jade mit 4 Ja – Stimmen und 3 Enthaltungen, den Zuschussantrag des TV Schwei-

burg mit Verweis auf das aktuelle Nichterfüllen der Fördervoraussetzungen der Gemeinde abzulehnen.

## **12. Beratung und Beschlussempfehlung über den Erlass einer Benutzungs – und Gebührensatzung für die Inanspruchnahme von Unterkünften für Personen, zu deren Unterbringung die Gemeinde Jade gesetzlich verpflichtet ist**

Auf Nachfrage von Herrn Eilers berichtete FBL Pöpken, dass auch Obdachlose für die Unterkunft zahlen müssten. Ziel der Satzung sei es vor allem, eine Rechtsgrundlage für die Nutzung der Unterkünfte, der Zahlung der Nutzungsentschädigung und auch ggfs. Streitigkeiten zu haben.

AV Rettberg erklärte, Regelungen in der Satzung seien nicht verständlich, umsetzbar und für ausländische Mitbürger auch nicht erklärbar. Einzelne Regelungen seien zudem mit gesetzlichen Regelungen nicht vereinbar. Die Satzung sollte überarbeitet werden. FBL Pöpken nahm kurz Stellung und erläuterte die Voraussetzungen für die Rechtswirksamkeit von Satzungen. Sofern Änderungsbedarf gesehen werde, solle dieser der Verwaltung mitgeteilt werden, damit die Anregungen geprüft und ggfs. übernommen werden könnten.

Frau Diercks- Hartsuijker erklärte, dass Spielregeln einzuhalten und Verständigungsprobleme vor Ort lösbar seien. Es sei wichtig, eine Grundlage zu schaffen. AV Rettberg verwies darauf, dass eine Satzung verständlich und die Anwendung unabhängig von den Personen sein müsse. Sie müsse überarbeitet werden.

Nach kurzer Diskussion wurde vereinbart, dass die Fraktionen bis zum 15.01.2018 Anregungen und Änderungsvorschläge an die Verwaltung richten könnten. Anschließend erfolge die Prüfung und Einarbeitung, damit im Frühjahr 2018 die Satzung beschlossen werden könne.

## **13. Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss AV Rettberg die Sitzung.

Ende der Sitzung: 19.30 Uhr

---

Protokollführer

---

Bürgermeister

---

Ausschussvorsitzender

Vorstehende Niederschrift wurde in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales am \_\_\_\_\_ genehmigt.